

Nus der Plauderecke

Von F. R. N.

Der Erfinder dieser Aufzugsbahn ist ein Deutscher, Wilhelm Feldmann, der durch den Bau der Schwebebahn Elberfeld-Barmen in weiteren Kreisen schon bekannt war.

Das Eigenartige der Feldmann'schen Seilbahnen aber ist, daß die Aufzugsbahnen nicht auf starren Schienen laufen, sondern an zwei Strassen in ganzer Länge zwischen den einzelnen Stationen freischwebend, über einander liegenden Tragsseilen aus Stahlrohr hängen.

Die Länge der von der Bahn übergebenen Bahnlinie, d. h. der Seile von Station zu Station beträgt annähernd 2000 Fuß, die in acht Minuten durchfahren wird.

Die Fortbewegung der Wagen geschieht durch besondere Zugseile, indem immer gleichzeitig ein Wagen aufwärts und ein anderer abwärts befördert wird. So laufen also 2 Seilbahnen nebeneinander her. Jeder Wagen hat 8 Sitz- und 8 Stehplätze. Für den Antrieb hat man elektrische Kraft verwendet, zudem aber ist für Notfälle auch noch Handbetrieb vorhanden.

Aus leicht erklärlichen Gründen, bei denen das Ungewöhnliche der Bahn und die Aengstlichkeit der Passagiere nicht ohne Gewicht sind, hat dieses Unternehmen in der ersten Saison einen durchschlagenden Erfolg noch nicht gehabt, immerhin geht aus dem mir vorliegenden Bericht hervor, daß die Bahn eine gesicherte Zukunft haben dürfte.

Und wer etwa die Schweiz bereist, der sollte Grindelwald nicht vorbeigehen und getrost eine Ausfahrt wagen, um ein Panorama zu sehen, wie er sich nicht hätte träumen lassen.

Und nun Schluss für dieses Mal. Das Weihnachtsfest naht heran mit eilendem Schritt; da ist nicht mehr Zeit zum Plaudern. Aber noch einmal sei es gesagt: Es verlohnt sich schon eine Reise über den Ocean zu machen. (Ende.)

Program

des Konzerts der Bloomfield Kapelle welches am Donnerstag Abend, den 17. Dezember im Pospesil Theater unter Leitung des Kapellmeisters D. W. Compton, stattfinden wird.

- Erster Theil.
March: High Tide. Hood
Overture: Entchanted. Dalbey
Concert Waltz: Zenoa. Hildbreth
Spanish Serenade. Anita. Allen
Zweiter Theil.
Trombone Solo: Words cannot tell. Master Leslie Ellis Stahl
Monologue, Bloomfield Topics. Roy Grimes
Vocal Solo, A Dream. Geo. E. Downs
Recitation: Selected. Miss Henrietta Uehling
Erster Theil.
Operatic Medley: Superba. Dalbey
Descriptive: A Mill in the Forest. Ellenberg
Morning: The Mill. The water wheel. Eventide.
Operatic Selection from Bohemian Girl. Ball
March: Bombasto. Farrin

Gingehaut.

Peterold, S. D., 3. Dez. 1908.
Lieber Freund Lohmann.

Da die Abende jetzt lang werden, dachte ich, wollte ich Dir auch mal schreiben, wie es hier in Dakota geht. Wir hatten hier am 30. November einen regelrechten Schneesturm, welcher 24 Stunden dauerte und lag der Schnee innerhalb dieser Zeit einen Fuß hoch. Diese Gegend ist jetzt ziemlich zu bedeckt. Deimlicher kommen täglich von Nebraska und anderen Staaten. Land kostet hier \$16 bis \$36 pro Acker ohne Verbesserungen. Wir hatten hier dies Jahr eine gute Ernte. Mein Schwiegervater, G. D. Reinken, hatte schon eine Offerte für sein halbes Section zu \$36 per Acker. Ich schide Dir hiermit \$1.50 für die Germania, Aker- & Gartenbaueitung und den Perold-Kalender. Das ist alles für dieses Mal. Ich wünsche meinen Verwandten und Freunden in Raog County frohliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr. Dein Freund
Vonia Sieling.

Gewas Gutes.

Produkt unsere Schweigen - Größe,
Dürl - Größe, Importierte Rindfleisch,
Normierte Fett - Darms, Marinieren
Spek Häringe, Rindfleisch, Norwegisch
und russische Sardinien.
D. S. Klose & Co.

Totales.

Dr. L. G. Bleid reiste gestern in Gesellschaft nach Sioux City.

Am Dienstag Abend, den 15. Dezember wird die „Gli and Jane“ Theatergesellschaft im Opernhaus auftreten.

B. B. Baker in Center hat sich vom Kaufmannsgeschäft zurückgezogen und hat G. A. Post bereits das von ihm benutzte Lokal bezogen.

Das junge Ehepaar John Brummen und Frau, begab sich letzte Woche nach Crawford County, Iowa, um dortigen Verwandten einen Besuch abzustatten.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag, den 17. Dezember auf der Farm des Herrn John Reins versammeln.

Das Kapellen-Konzert der hiesigen Kapelle findet am Donnerstag Abend, den 17. Dezember im Pospesil Theater statt. Man sehe Programm an anderer Stelle.

Die Firma Otto & Hall wurde letzte Woche durch Austritt des Herrn Hall aus dem Geschäft, aufgelöst. Herr Carl Otto wird das Plumbergeschäft zukünftig alleine weiter betreiben.

Wenn Sie ein gutes Pferd zu verkaufen haben, so bringt dasselbe am Samstag, den 19. Dezember, nach J. W. Grant's Verkauf. Herr Grant wird Ihnen den höchsten Marktpreis dafür garantieren.

Vergeßt nicht, am dem Bazar, welcher von den Damen der Dreifaltigkeits-Gemeinde am Samstag, den 12. Dezember, im Watters Gebäude neben der Citizens State Bank, veranstaltet werden, teilzunehmen.

Rev. John Reger von Center übernahm kürzlich die Congregational-Gemeinde in Linwood, Nebraska. Sein Nachfolger in Center ist Rev. Arder, welcher leithin im Staate Florida seines Amtes walte.

Ghas. Krause, Optiker von Randolph, wird am Montag, den 14. Dezember in der Apotheke der Marsh-Bolbmann Drug Co., früher Mullins, amweilend sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

Carl Rip, Sohn des 6 Meilen östlich der Stadt ansässigen Farmers Theodor Rip, hatte letzten Samstag das Malheur, aus einem Wagen zu fallen, wobei er sich das Handgelenk einer Hand verrenkte sowie etliche schmerzhafteste Schnittwunden am Ohr erhielt.

Zu unserem Bedauern erfahren wir, daß Frau Gerhard Kaber, 4 Meilen nördlich von der Stadt, letzten Sonntag von einem Kuglein entbunden wurde, welches jedoch während der Geburt starb und am folgenden Tage beerdigt wurde. Den betrüben Eltern unsere Sympathie.

Die hiesige Modern Woodman of America Loge hielt letzten Freitag ihre Beamtenwahl ab, und wurden folgende Beamten für den nächsten Termin ernannt: Venerable Consul, Fred Uehling sen.; Worthy Advisor G. D. Berryman; Banier, J. J. Klady; Clerk, E. C. Prescott.

Wir bemerkten diese Woche, daß Frau Henry Bergmann ihre rechte Hand in einer Binde trug. Wir erkundigten uns nach der Ursache und erfuhren, daß Frau Bergmann letzte Woche beim Aussteigen aus dem Wagen das Unglück hatte, zu fallen, wobei sie das Handgelenk der rechten Hand brach.

Die Steuerzahler Knox Countys erhielten diese Woche vom County-Schatzmeister Postkarten, welche genau die Summe der fälligen Personal-Steuern angeben. Andere Steuern auf Personal-Eigentum wurde, wie wir vor der Wahl behaupteten, verdoppelt. Wie gefällt Ihnen die Sache?

Tropfen eine ganze Anzahl unserer Aker und Kunden ihren Verbindlichkeiten nachgekommen sind, gibt es noch viele, die der „Zahlung“ schulden. Da wir keine Kapitalisten sind und der Betrieb einer Zeitung viel Geld in Anspruch nimmt, erlauben wir um baldige Entsendung unserer Außenstände.

Unser Freund Henry Schätt und Frau von Route No. 3 sprachen am Samstag Abend in unserer Office vor und erneuerten das Abonnement auf die „Germania“ bis zum 1. Februar 1910. Herr Schätt teilte uns mit, daß er eine vorzügliche Kornente hatte, indem er von 60 Aker durchschnittlich 54 Bushel vom Aker erzielte.

Wittus Henry Bauktion hatte uns letzte Woche einen angenehmen Besuch ab und erneuerte ihr jährliches Abonnement auf die Germania sowie dasjenige ihrer Schwägerin, Frau Carolina Fardner in Petersdorf, Intel Rebmarn, Deutschland. Frau Bauktion wünscht den lieben Verwandten ein frohliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr.

Die beiden Jungfrauen John Kage und Henry Weeren trafen am Dienstag Abend per Aker von Lunk, Boyd County, hier ein. Henry hatte sich bereit erklärt, um keine Landinteressen zu vertreten und allen Bekannten einen Besuch abzustatten. Herr Kage wird bis Montag hier verweilen und dann werden beide Jungens sich nach Canada begeben, um der Korn-Ausstellung beizuwohnen.

Mit dem Theaterstück „Gli und Jane“ ist eine der schönsten Geschichten verbunden, welche jemals erzählt wurde. Es ist keine unsinnige Geschichte, welche niemand verstehen kann, und nachdem das Stück vorüber ist, die Frage, „worüber handelte es sich denn eigentlich“, veranlaßt. Es ist eine Geschichte von Ehrlichkeit, Keuschheit, Liebe und Freundschaft und eines der schönsten Theaterstücke, welches für Herren, Damen und Kinder geschrieben wurde. Im Pospesil Theater, Dienstag Abend, 15. Dezember.

Letzten Sonntag, als Frau Joseph Abts in der ersten Ward einen Becher voll heißen Wasser aus dem Behälter im Ofen genommen hatte, um es in eine Schüssel zu gießen, ließ ihr kleiner 4-jähriger Sohn Evert gegen ihr, wobei ihr der Becher aus der Hand fiel und der Inhalt desselben auf den Kopf des Kleinen verschüttet wurde. Ärztliche Hilfe wurde sofort herbeigeholt, und obwohl der Schädel des Kleinen scheinbar verbrüht wurde, glaubt man nicht, daß das Unglück böse Folgen hinterlassen wird.

Das Datum der von den hiesigen Hermanns-Söhnen stattzufindenden Abendunterhaltung und Tanzveranstaltungen wurde vom Comite auf Montag, 21. Dezember, festgesetzt. Das Bankett wird in dem früheren Pospesil Restaurant unter dem Opernhaus stattfinden, und werden nur Hermanns-Söhne und deren Familien Zutritt haben. John D. Reins Kapelle wird während des Abends die Musik liefern. Ein jeder Hermanns-Sohn ist freundlichst ersucht, zu erscheinen, und nicht zu vergessen, seine Familie und einen gut gefüllten Lunchkorb mitzubringen. Das vom Präsidenten ernannte Comite von Damen wird den „Lunch“ im Speisesaal des Opernhaus Montag Nachmittag und Abend entgegengenommen.

Frau Hans Sack, welche sich während der letzten acht Wochen im lutherischen Hospital in Sioux City befand, lebte am letzten Samstag in Begleitung ihres Gatten nach Bloomfield zurück. Frau Sack wurde zwei Mal operiert, welche Operationen sie glücklich überstand. Ihr Gatte war fast während der ganzen Zeit am Krankenbett seiner teuren Gattin, und ist es für ihn sowie für seine aus 9 unehelichen Kindern bestehende Familie, wovon das älteste nur 14 Jahre alt ist, eine große Freude, die liebende Mutter wieder bei sich zu haben. Frau Sack hat jedoch noch lange nicht ihre volle Gesundheit wieder erlangt und ist zur Zeit sehr schwach. Sie muß auch jetzt noch wöchentlich nach Sioux City, um sich von den dortigen Hospitalärzten behandeln zu lassen. Sie reiste Dienstag Mittag in Begleitung ihres Gatten wieder nach Sioux City.

Letzten Sonntag wurde ein junger Mann namens Davis, welcher auf der Farm seines Vaters, 1 1/2 Meilen westlich von Crofton wohnte, von der Zrenbehorde, bestehend aus W. D. Hunt, J. H. Metten und Ben Saunders, gebracht und von dieser für irrsinnig erklärt und am Montag von Deputy-Sheriff Johnson nach dem Jernhaus zu Norfolk gebracht. Der junge Mann arbeitete mehrere Jahre auf einer Farm nahe Osmond, lebte aber vor etwa 6 Wochen nach der elterlichen Farm zurück, wofür er sich am letzten Sonntag erzürnte und versuchte, seinen Vater mit einem Stuhl zu erschlagen. Nur das rechtzeitige Erscheinen eines älteren Bruders verhinderte den irrsinnigen jungen Mann, seinen Vater zu ermorden. Der Unglückliche zeigte schon seit längerer Zeit Zeichen des Irrensinn, wurde aber niemals als gefährlich betrachtet.

Unser Freund Jacob Blankensfeld von Hill Township befand sich am Dienstag in Bloomfield. Herr Blankensfeld ist einer der einflußreichsten Farmer seines Townships, und stand stets auf der Seite der „Anti-County-Divisionisten“ und diesen Herbst arbeitete er härter für die Niederlage der County-Teilung wie Gerichtsklerik Ben Saunders von Center. Wie es scheint hat Herr Blankensfeld aber seit der letzten Wahl seine Meinung geändert, und er versprach uns am letzten Dienstag, daß, wenn wir im Herbst die Frage wieder in Anregung bringen würden, und eine gerade Linie von Nord nach Süd machen, würde er die Frage mit allen ihm zur Verfügung stehenden Kräften unterstützen und für den Erfolg, die Teilung des Countys von Nord nach Süd, arbeiten würde. Es sind aber auch noch andere, welche ihre Meinung geändert haben, oder noch ändern werden.

Die zweite Anklage gegen John Köster, Wirtschaubehalter in Riobara, der angeblich der legitimen Forderung des Geschäftes eine Sonder-Einnahmequelle zur Seite stellte indem er die Rothhäute mit Aufgeld verlorste, endigte trotz harter Beweise seiner Schuld mit dem Wahrspruch „nicht schuldig.“ Darauf bedacht, daß der Gerichtshof nicht in jedem Falle ein Schnippen geschlagen werden soll indem man die Geschworenen innerhalb eines Steinwurfs von der Indianer-Reservation berolle, wandte die Gerichtsbehörde sich an ein anderes Viertel unseres Countys zur Erlangung der Jury welche die dritte Anklage Kösters verhandeln sollte. Sämtliche Mitglieder dieser Jury entkamen der Stadt Vergraben und bedarf es nur einer 20 Minuten lange Beratung den Angeklagten in dieser dritten Anklage schuldig zu finden. Richter Keller hat das Strafmaß noch nicht über ihn verhängt.

Wo und Was man zu Weihnachten kaufen soll.

Taschentücher
aus japanischer Seide, chinesischer Seide, Leinen, mit hübschen Randern und Stickarbeiten.

Japanesische Waren
in Laffen und Untertassen, Teller und viele andere Artikel in dieser Linie.

Alle Sorten Spezerei waren.

Vergeßt nicht, welche von den berühmten W.C. eingemachten Waren für Euer Weihnachtsbinner zu bestellen.

Halstücher.
Seidene und wollene Fascinators
Seidene Kopfschleier
Schöne Haarämme
Schreibpapier in Cartons.

Gürtel
aus Gummi elasticum, Leder und Seide bis zu 36 Zoll Länge.
Puppen aller Größen und Sorten.

H. S. Klose & Co.



Wenn Ihnen Rat erleift wird von Jemandem,

so ist es doppelt schwer, zu entscheiden, was man tun soll. Wenn Sie Ihren Bedarf in Winter-Kleidern auswählen, einerlei, ob Sie erst jemanden um Rat ersuchen, oder nach Ihrer eigenen Ansicht handeln; Sie können sich darauf verlassen, daß Sie bei uns im wahren Sinne des Wortes, stets die besten und dauerhaftesten Kleider finden werden.

Unser Motto:
Nur das Beste für unsere Kunden.

Duck-Röcke. Sheeps-Pelts. Peltzröcke.
flannell-Hemde. Corduroy-Hemde.
Gummischuhe.

Die Simon Kleiderhandlung.
P. W. Siewer, Geschäftsführender Partner.